

[[top-themen]]

„Das Land hilft den Kommunen“

Grüne Abgeordnete loben die in Ellwangen geplanten Projekte auf Konversionsflächen

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, Edith Sitzmann, und die stellvertretende Landtagspräsidentin und für den Wahlkreis zuständige Abgeordnete, Brigitte Lösch, waren am Dienstag mit der Verwaltungsspitze unterwegs. Eine Station ihres Besuchs war die Reinhardt-Kaserne, wo ein Bildungscampus entstehen soll.

[GERHARD KÖNIGER <http://www.schwaebische-post.de/service/redaktion/koeniger-gerhard/>](http://www.schwaebische-post.de/service/redaktion/koeniger-gerhard/)



Vier Grüne und ein Freier: (von links) Berthold Weiß, Bürgermeister Volker Grab, die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag Edith Sitzmann, die stellvertretende Landtagspräsidentin Brigitte Lösch und OB Karl Hilsenbek. (Foto: Königler)

Ellwangen. „Wir sind in Sachen Konversion auf gutem Weg. Doch ein richtiger Knaller fehlt noch“ schätzte OB Karl Hilsenbek die kommunalen Planungen für das frei werdende Bundeswehrgelände ein.

Einen Knaller hatten auch die beiden Damen nicht mitgebracht. Sie wollten sich informieren über den Stand der Planungen und zeigten sich sehr angetan davon. Edith Sitzmann versicherte, dass die Landesregierung den Ländlichen Raum durchaus im Fokus habe: „Der ländliche Raum ist gut aufgestellt und trägt ganz wesentlich zur Stärke des Landes bei. Damit das so bleibt, unterstützen wir die Kreise und Kommunen nach Kräften.“

„Der Konversionsprozess ist eine Herausforderung für die Kommunen“, meinte Brigitte Lösch, der das Konzept einer Europäischen Ausbildungs- und Transferakademie (EATA) sehr gut gefiel. Auch das Hochschulkonzept des Landkreises, das die Ellwanger Konversionsflächen berücksichtige, sei zukunftssträftig. Gerade im Bereich Gesundheit und Pflege wachse der Bedarf an Studienplätzen. Die Wissenschaftsministerin habe mit dem Konzept 2020 auch eine bessere Finanzausstattung durchgesetzt. 2 Milliarden Euro seien allein für Baumaßnahmen vorgesehen.

Der Oberbürgermeister gab den Abgeordneten einen Überblick am Marktplatz und bat, das Land möge die archäologischen Ausgrabungen, die auch 2015 noch andauern werden, weiter finanziell unterstützen.

Ein Ziel des Abgeordnetenbesuchs war auch die Behindertenwerkstatt der Stiftung aus Lindenhof in der Haller Straße.

© Schwäbische Post 05.08.2014 21:18:20